angereisten Besucher darauf aufmerksam machen, dass von Seiten der Stadt Meerane für Schäden an Kraftfahrzeugen auf Grund dieser Veranstaltung keine Haftung übernommen wird.

Ein wichtiger Hinweis an alle Hundebesitzer: Entsprechend § 4 Polizeiverordnung der Stadt Meerane sind Hunde, ungeachtet der Größe und Rasse, bei größeren Menschenansammlungen an der Leine zu führen und müssen einen Maulkorb tragen.

Lassen Sie am besten Ihren Hund zu Hause, da ist er keinem Stress ausgesetzt und Sie können in aller Ruhe am Faschingstrubel teilhaben. Fachbereich Bürgerdienste

Sammelbehälter für Altkork im Bürgerbüro

Der Umweltreferentin der Stadt Erdmute Stäuber wurden in der letzten Zeit häufig zwei Fragen gestellt:

1. Gibt es so etwas wie eine Altkorksammlung; wofür werden die Korken gesammelt?
2. Wohin mit den Korken aus der Wein- oder Sektflasche?

Altkorksammlungen gab bzw. gibt es. Aus Altkork wird beispielsweise Korkgranulat hergestellt. Den Naturstoff Kork mit seinen außergewöhnlichen Eigenschaften findet man in vielen Artikeln wieder, z. B. als Trittdämmung. Gleichzeitig trägt das Korkrecycling zur nachhaltigen Nutzung der Korkeichen bei, informiert die Umweltreferentin.

Dabei bieten sich jedoch nur wenige Verkaufseinrichtungen als Sammelstelle für Altkork an. Aus diesem Grund hat die Stadtverwaltung Meerane im neuen Dienstgebäude am Lörracher Platz 1, im Bürgerbüro, ein Sammelbehältnis für Altkork aufgestellt. Wem der Kork zu schade für den Restmüll ist, kann diesen sammeln und im Bürgerbüro abgeben. Mit dieser Sammlung unterstützt die Stadt Meerane die bundesweite Korkkampagne des Naturschutzbundes. Ziel dieser Aktion soll sein, möglichst viele der 1,2 Milliarden Flaschenkorken, die jährlich in Deutschland anfallen, zu sammeln und zu recyceln. Daraus könnten 32.000 m³ ökologisch wertvolles Dämmgranulat für den Hausbau hergestellt werden. Erdmute Stäuber: „Für Ihre Unterstützung bedanken wir uns, denn damit können Sie einen wertvollen Beitrag zur Erhaltung der Korkeichenlandschaften leisten, die letztlich auch Lebensräume für Tiere sind."

Umwelt-Malbücher für Kinder

„Kinder sorgen für die schöne Welt von morgen". Unter diesem Titel erscheint in schöner Regelmäßigkeit ein kleines Umwelt-Malbüchlein, das durch Meeraner Unternehmen gesponsert wird. Das Heft Nr. 5 ist jetzt im Bürgerbüro der Stadtverwaltung erhältlich.

Dieses fünfte Heft beschäftigt sich mit dem Ablauf eines Tages, wie immer in lustigen Bildern zum Ausmalen, kindgerecht unterstützt durch einprägsame Verse. Zum Beispiel geht es um Einfälle, die Abfälle vermeiden lassen.

Insgesamt 16 Sponsoren aus der heimischen Wirtschaft ließen sich begeistern und haben die neue Ortsausgabe zugunsten unserer Umwelt durch ihre Beteiligung ermöglicht.

Sammlung für Rettungshubschrauber Christoph 46

Seit August 1991 betreibt die Deutsche Rettungsflugwacht (DRF) das Luftrettungszentrum am Heinrich-Braun-Krankenhaus in Zwickau eines von inzwischen 28 Luftrettungszentren in ganz Deutschland. Überall, wo im Umkreis von 50 Kilometer Luftlinie schnelle medizinische Hilfe erforderlich ist, kann das Team von Christoph 46 innerhalb von maximal zwölf Minuten zur Stelle sein.

Leider ist auch heutzutage die lückenlose Notfallversorgung eine Frage des Geldes. Die Kosten der Lebensrettung aus der Luft werden weder von den Krankenkassen noch von der öffentlichen Hand in vollem Umfang getragen. Die DRF – eine Initiative der Björn Steiger Stiftung e.V.- finanziert sich in erster Linie aus Spenden und Fördergeldern ihrer Mitglieder. In den nächsten Wochen werden die DRF-Mitarbeiter Arne Salisch, Andreas Jax, Karla Saul, Haike Erdmann und Marc Bischoff-Eckstein in Meerane und Schönberg von Haus zu Haus gehen, um über die Luftrettung zu informieren und um Förderbeiträge zu bitten. Die Mitarbeiter tragen Dienstkleidung und können sich entsprechend ausweisen.

„Die DRF hilft Leben retten – helfen Sie der DRF. Ein dichtes Netz von Luftrettungszentren über ganz Deutschland garantiert auch Ihnen im Notfall schnelle Hilfe", so Arne Salisch, Beauftragter Mitgliederwerbung.

Informationen über Maßnahmen am Dittrichbach

Alle Eigentümer, Anlieger oder Nutzer angrenzender Flächen werden darüber informiert, dass ab der 5. Kalenderwoche 2004 mit den Instandsetzungsmaßnahmen am Dittrichbach begonnen wurde.

Zu Detailleistungen für die jetzt anstehenden Maßnahmen am Dittrichbach werden die davon betroffenen Eigentümer vom beauftragten Planungsbüro informiert.

Bei Fragen stehen Michael Hildebrandt vom Ingenieurbüro Hildebrandt unter Telefon 03722 / 929 47 sowie Erdmute Stäuber vom Referat Umwelt der Stadtverwaltung Meerane, Telefon 03764 / 54 345, gern zur Verfügung.

Das Referat Umwelt weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass nach § 77 des Sächsischen Wassergesetzes die Eigentümer von Grundstücken sowie die An- und Hinterlieger die zur Unterhaltung der Gewässer erforderlichen Maßnahmen am Gewässer und auf den Ufergrundstücken zu dulden haben. Unterhaltungslastträger ist die Stadt Meerane, die Instandsetzungsleistungen werden unter Leitung der Landestalsperrenverwaltung einschließlich des von ihr beauftragten Planungsbüros durchgeführt. Die Duldungspflicht umfasst das Betreten von Grundstücken und das vorübergehende Benutzen, (zum Beispiel das Abstellen und Lagern von Arbeitsgeräten, Baumaterialien etc.).

Einwohnerversammlung zur Waldenburger Straße/Forststraße

Wie Thomas Unger, Sachgebietsleiter Tiefbau in der Kreisverwaltung, informiert, hat die heiße Phase in Vorbereitung des Ausbaus der Kreisstraße K 7308 Waldenburger Straße/Forststraße in Meerane begonnen.

Wenn alles wie geplant läuft, kann mit dem Ausbau der Kreisstraße auf einer Länge von rund 1 200 Metern einschließlich der Erneuerung sämtlicher Medien Anfang März begonnen werden.

Die Bauleistungen wurden durch die beteiligten Baulastträger Ende vergangenen Jahres ausgeschrieben. Gegenwärtig werden die eingegangenen Angebote geprüft. Die Vergabe der Leistungen erfolgte in öffentlicher Sitzung des Verwaltungsausschusses am 4. Februar, erläutert Unger den terminlichen Ablauf. Kommt es zu keinem Widerspruch entsprechend des Sächsischen Vergabegesetzes würde dem vorgesehenen Baubeginn nichts mehr im Wege stehen.

Zuvor wollen die Stadtverwaltung Meerane und das Landratsamt Chemnitzer Land gemeinsam im Rahmen einer Einwohnerversammlung die Anwohner der Straße sowie interessierte Bürger zum konkreten Bauablauf informieren. Dazu wird eine Anwohnerversammlung am 16. Februar 2004, 19 Uhr, in der Meeraner Stadthalle stattfinden, zu der

(Fortsetzung auf Seite V)